

# Der steinige Weg zur Standard-Schnittstelle

STX3, der Verein zur **Standardisierung von Schnittstellen im Automobilhandel**, traf sich im Rahmen der IAA zu einem Workshop, um über Neuigkeiten und Anforderungen in der Schnittstellenthematik zu diskutieren.

Von Sandra Enning und Dr. Martin Endlein

**D**ie Mitglieder des Vereins STX3 e.V. haben sich im Rahmen der IAA in Frankfurt getroffen, um das Thema Standardisierung von Datenformaten – ein zentraler Bereich zur Vereinfachung des Automobilhandels im Internet – zu diskutieren. Der im November 2007 gegründete Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, eine einheitliche Schnittstelle zu schaffen und diese dem Automobilhandel kostenlos zur Verfügung zu stellen. Der Grund: Aktuell existieren alleine in der Fahrzeugvermarktung 450 autonome Formate. Das führt zu Übersetzungsverlusten und hohen Entwicklungskosten.

„Nur ein Standard, der für alle da ist, kann sich im Handel durchsetzen“, erklärt Thomas Filsinger, Mitbegründer von STX3 und Geschäftsführer von *filmsinger.de GmbH & Co. KG*, den zum Workshop angereisten Mitgliedern.

## Vereinsform bewusst gewählt

„Wir kannten die Situation damals sehr gut und arbeiten auch heute noch täglich mit vielen Datenformaten. Michael Kessel und ich hatten bei den Überlegungen eines Business-Modells erkannt, dass das nur im Rahmen eines Vereins funktionieren kann.“ Am 6. August 2008 ging dann die Beta-Version der Standard-Schnitt-

## Kommentar

### Die Schnittstellen-Vereinheitlichung hilft allen!

„Wir kennen es alle – ob Händler, Werkstatt, Hersteller, Importeur oder Dienstleister: Ein neues IT-System soll eingeführt werden oder wir möchten unsere Daten an andere Systeme übertragen – nichts passt mehr! Das große Schnittstellenproblem hat uns eingeholt. Nun heißt es: Viel Geld für individuelle Schnittstellenanpassungen in die Hand nehmen und darauf hoffen, dass es hinterher auch tatsächlich reibungslos funktioniert. Aber tut es das dann auch wirklich? Kann es das bei mehr als 400 Datenformaten überhaupt? Um dieses Problem zu lösen, hat sich der Verein STX3 e.V. gegründet.“



Mitglied der Initiative STX3 und Inhaberin der Deutsche Auto-Mobil Beratung Ines Schaak.

# Wie funktionieren die neuen Autotypen?



2007. EUR 24,90  
ISBN 978-3-8348-0320-7



2008. EUR 24,90  
ISBN 978-3-8348-0399-3



2009. EUR 24,90  
ISBN 978-3-8348-0604-8

TECHNIK BEWEGT.



stelle auf der Website [www.stx3.de](http://www.stx3.de) online. Im Mai dieses Jahres folgte die Version 1.1, mittlerweile ist man bei Version 1.2 angelangt.

„Wir hatten und haben noch immer viele Bedenkensträger“, erklärt Filsinger. „Viele von ihnen konnten wir seit der Einrichtung der Schnittstelle im vergangenen Jahr überzeugen.“

### Auch die Händler profitieren

Dabei sind es am Ende die Händler, die von der Standardschnittstelle profitieren. Mit STX3 gehören „Übersetzungsfehler“, die bei der Übertragung der Daten beispielsweise aus dem GW-Management-

### Zum Verein STX3 e.V.

Der Verein zur Standardisierung von Schnittstellen im Automobilhandel hat zum Ziel, eine gemeinsame Datensprache im Automobilhandel zu schaffen. Dadurch soll der Handel effektiver gestaltet werden – mit allen Partnern der Automobilbranche gemeinsam. STX3 stellt seine Schnittstelle allen IT-Systemhäusern zur Verfügung.

system in die Online-Fahrzeugbörsen entstehen, der Vergangenheit an.

Es gehen keine Ausstattungsdetails verloren, so dass die Fahrzeuge leichter in den Börsen gefunden

werden können.

Darum will sich Thomas Filsinger gemeinsam mit den anderen STX3 angeschlossenen Mitgliedern weiter für die Etablierung der Standardschnittstelle einsetzen: „Wir stehen mit zahlreichen Unternehmen in Kontakt und hoffen, sie von einer Mitgliedschaft überzeugen zu können. Denn je mehr wir sind, desto besser stehen die Chancen auf eine einheitliche Schnittstelle STX3.“

## Interview mit Thomas Filsinger



### Thomas Filsinger

„Ein regelmäßiger, fachlicher Austausch ist für uns sehr wichtig.“

**?** Herr Filsinger, ein Verein ist eine ungewöhnliche Geschäftsform in unserer Branche, oder?

**Thomas Filsinger:** Das ist richtig. Der von Michael Kessel und mir gegründete Verein „STX3 e.V.“ hat sich zum Ziel gesetzt, eine Vereinfachung und Standardisierung der Schnittstellenformate aller Verkaufskanäle zur Fahrzeugvermarktung zu erreichen. Wir haben lange überlegt, aber als Verein sehen wir die besten Chancen, dieses Ziel zu erreichen und dabei jedem Akteur der Branche eine Mitarbeit zu ermöglichen. Der Verein ist ein Netzwerk innovativer und kompetenter Partner, das in der Lage ist, sich in einer Frage zu verständigen – ohne dass der vermeintlich Größere den Kleineren dominieren kann, sondern vom Ergebnis her gedacht wird. Entscheidend für alle, insbesondere den Handel, ist doch die hohe Qualität der Daten und die Effizienz des Transfers.

**?** Welches Geschäftsmodell steckt dahinter?

**Thomas Filsinger:** Wir stellen die STX3-Schnittstelle kostenfrei für alle IT-Systeme im Automobil-Umfeld zur Verfügung. Sie kann von Herstellern, DMS-Anbietern, Schnittstellen-Dienstleistern, Vermarktungsplattformen und Suchmaschinen genutzt werden. Jeder ist eingeladen, sich aktiv an der Initiative zu beteiligen: mit

Know-how, tatkräftiger Mitarbeit oder auch mit einer passiven Mitgliedschaft. Durch die Beiträge unserer Mitglieder oder wie im aktuellen Fall durch die Unterstützung von Gebrauchtwagen.de haben wir die Möglichkeit, Veranstaltungen wie diese im Rahmen der IAA zu realisieren. Ein regelmäßiger, fachlicher Austausch ist für uns sehr wichtig.

**?** Wo stehen wir mit der „Datensprache“ heute? Wo geht die Reise in Zukunft hin?

**Thomas Filsinger:** STX3 in der Rev. 1.2 wird inzwischen von mehr als 30 autorisierten Unternehmen eingesetzt. Der Verein stellt allen Interessenten zur technischen Unterstützung ein Support-Team zur Verfügung. Gerade über diesen Weg fließen sehr wichtige Informationen bezüglich des XML-Formates an das Entwicklerteam zurück welche uns die Richtung der Weiterentwicklung von STX3 aufzeigen. Die nächste große Herausforderung wird nun die Berücksichtigung der Herstellerinteressen sein.

Herr Filsinger, herzlichen Dank für das Gespräch!